



Räumlich-geographischer Vergleich

Räumlich-geographischer Vergleich

Begriffsklärung/Bedeutung

Mit dem räumlich-geographischen Vergleich werden Länder und Regionen sowie geographische Objekten und Erscheinungen gegenüberstellend untersucht. Dabei werden Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede aufgezeigt und zu Verallgemeinerungen geführt. Der Vorteil des Verfahrens der vergleichenden Behandlung von Ländern und Regionen besteht darin, dass über die Analyse einzelner Räume und deren Vergleich miteinander ein direkter Weg zur Aneignung allgemeingeographischer Kenntnisse führt (Typisierung) und exemplarisches Arbeiten (Fallbeispiele) ermöglicht wird.

Einen räumlich-geographischen Vergleich führen

- Festlegen bzw. Vergewärtigen der Vergleichsräume bzw. -objekte
- Festlegen bzw. Ermitteln der Vergleichsmerkmale und -ebenen
- Entwerfen eines Gegenüberstellungsrasters
- Durchführen des Vergleichs
 - Ermitteln der einzelnen Merkmale (Analyse der Vergleichsräume bzw. geographischen Objekte) und Festhalten der Einzelergebnisse
 - Auswerten der Vergleichsergebnisse: Aufzeigen von Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden der Vergleichsräume und -objekte
 - Aufzeigen von Ursachen
- Ableiten von Systematisierungs- und Transferaussagen

Kompetenzniveau am Ende des Schuljahrganges 6

Die Schülerinnen und Schüler können abgegrenzte geographische Räume und Objekte nach wenigen, vorgegebenen Merkmalen gegenüberstellen und einfache Vergleichsaussagen treffen. Sie sind in der Lage, die abgeleiteten, verallgemeinerten Erkenntnisse auf andere Sachverhalte oder geographischen Objekte lebensweltbezogen anzuwenden und grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzuzeigen.

Kompetenzniveau am Ende des Schuljahrganges 8

Die Schülerinnen und Schüler können geographische Räume und Objekte nach vorgegebenen bzw. selbst festgelegten Merkmalen gegenüberstellen und physisch-geographische und/oder wirtschafts- und sozialgeographische Vergleichsaussagen treffen. Sie sind in der Lage, die abgeleiteten, verallgemeinerten Erkenntnisse auf andere Sachverhalte lebensweltbezogen anzuwenden und differenziert Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzuzeigen. Sie gelangen dabei zu allgemeingeographischen Kenntnissen.

Kompetenzschwerpunkt „Globale und regionale räumliche Disparitäten und Verflechtungen erläutern“

Die Schülerinnen und Schüler können

- die natur- und kulturräumliche Ausstattung des Doppelkontinents sowie Wirtschafts- und Siedlungsstrukturen amerikanischer Staaten vergleichen
- räumliche Disparitäten in Amerika und den USA kartografisch darstellen